

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 1/2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der SI+A im Wandel der Zeit

Die Fachzeitschrift SI+A weist unter ihrem früheren Titel «Schweizerische Bauzeitung» eine bemerkenswerte und bedeutende Geschichte auf. In den 112 Jahrgängen zeigt sich die wechselvolle Entwicklung des Bau- und Ingenieurwesens ebenso wie die unterschiedlichen Anliegen des Berufsverbandes und seiner Mitglieder. Auch die äusserere Erscheinung der Hefte ist vom Wandel der Vorstellungen und von der Entwicklung der Drucktechnik geprägt.

Die Aufgaben einer Fachzeitschrift, die Möglichkeiten der Drucktechniken und nicht zuletzt die Ansprüche unserer Leserinnen und Leser haben nun dazu geführt, dass der 113. Jahrgang der Zeitschrift SI+A in einer veränderten Form erscheint. In erster Linie handelt es sich dabei um eine neue Gliederung des Inhaltes, welche die Übersichtlichkeit der einzelnen Hefte verbessern und verschiedene Akzente in deren Ablauf setzen soll. In der Rubrik «Standpunkt» am Beginn jeder Ausgabe werden Redaktoren und weitere Mitarbeiter, wie im vorliegenden Fall der Verlagsleiter, zu aktuellen Fragen Stellung beziehen. Die direkt anschliessenden Fachbeiträge sollen weiterhin und vermehrt den Kriterien einer technisch-wissenschaftlichen Publikation entsprechen und neues Wissen im Ingenieurwesen und in der Architektur vermitteln. Im anschliessenden Block werden Ausschreibungen, Ergebnisse und Mitteilungen des Wettbewerbswesens zusammengefasst. Die neue Rubrik «Forum» ist der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Ingenieur- und Architektenberufe gewidmet. Hier können sich die vier neuen Korrespondenten, welche ab Frühling 1995 unsere Redaktion ergänzen und verstärken werden, zu verschiedenen Fachgebieten äussern. Im «Forum» soll auch die Diskussion mit unserer Leserschaft in stärkerem Masse als bisher eröffnet werden, durch Zuschriften und Meinungsäusserungen aus dem Leserkreis. Unter «Mitteilungen» am Schluss der Hefte werden die Informationen des SIA und weiterer Organisationen aktuell vermittelt.

Während der Umschlag marginal verändert wurde, hat die Typographie der inneren Seiten eine erneuerte Gestaltung erfahren, welche der heutigen Drucktechnik entspricht und die Lesbarkeit verbessern soll. Der Grafiker Jörg Hamburger, dessen Layoutkonzept aus einer engeren Konkurrenz hervorgegangen ist, hat in Zusammenarbeit mit der Redaktion und unserer Druckerei das typographische Bild unserer Zeitschrift entwickelt.

Bekanntlich empfinden viele unserer Leser die Inseratenteile der Zeitschrift als eine Beeinträchtigung ihres Lesevergnügens. Es ist jedoch daran zu erinnern, dass auch die Fachinserate zur Informationsaufgabe einer Zeitschrift gehören und dass ausserdem die Inserateseiten mehr als 75 Prozent unserer Gesteungskosten tragen. Deshalb hat auch der Inserateteil den ihm gebührenden Platz in unserem neuen Konzept gefunden.

Wir hoffen, dass der SI+A in seiner neuen Gestaltung unserer Leserschaft die richtige Information und ausserdem etwas Lesefreude vermitteln kann.

Benedikt Huber

